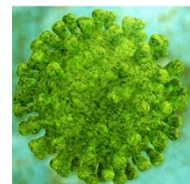


Tübach, 16. März 2020

## Zustandsbericht zum Coronavirus

Sehr geehrte Damen und Herren



Der Bundesrat stuft die Situation in der Schweiz als **besondere Lage** gemäss Epidemiegesezt ein. Er erlässt neue Massnahmen gegenüber der Bevölkerung, gegenüber Organisationen und Institutionen sowie gegenüber den Kantonen. Damit will er die Verbreitung des neuen Coronavirus eindämmen, besonders gefährdete Personen schützen und die Versorgung der Bevölkerung mit Pflege und Heilmitteln sicherstellen.

Der Bundesrat **verbietet öffentliche und private Veranstaltungen mit 100 oder mehr Personen**. Veranstaltungen unter 100 Personen dürfen durchgeführt werden, wenn konkrete Präventionsmassnahmen eingehalten werden (keine Personen, die krank sind, keine besonders gefährdete Personen, allgemeine Schutzmassnahmen wie Händehygiene müssen eingehalten werden, Abstand soll eingehalten werden).

**Das Verbot gilt auch für Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe**, wenn sich 100 Personen oder mehr gleichzeitig dort aufhalten. Betroffene Betriebe sind beispielsweise Museen, Zoos, Tier- und Freizeitparks, Casinos, Sportzentren, Fitnesszentren, Schwimmbäder und Wellnesszentren.

**In Restaurants, Bars, Diskotheken und Nachtclubs** dürfen sich **nicht mehr als 50 Personen** aufhalten, inklusive des Personals. Die Hygiene- und Verhaltensregeln müssen eingehalten werden können.

In **Betrieben** sind die Hygienevorschriften ebenfalls zu beachten.

Der **Präsenzunterricht in Schulen, Hochschulen und übrigen Ausbildungsstätten ist verboten**. Die Kantone können für die Grundschule Betreuungsangebote vorsehen. Dieses Verbot tritt ab Montag, den 16. März 2020, in Kraft und dauert bis am 4. April 2020.

**Stand: 15. März 2020, 13.15 Uhr:**

**Vom Referenzlabor in der CH bestätigte Ansteckungen: 1563**

Alle Erkrankten sind isoliert - Die Gesundheitsbehörden benachrichtigen enge Kontaktpersonen.

**Insgesamt in der CH verstorbene Personen: 13**

Meldungen zu Erkrankungen liegen vor aus den Kantonen:

Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Baselland, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Waadt, Wallis, Zug, Zürich sowie aus dem Fürstentum Liechtenstein

Der Bundesrat trifft Massnahmen zur Einschränkung der Einreise von Personen aus Risikoländern und Risikoregionen. Damit will er die Verbreitung des Coronavirus verhindern und eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Pflege- und Heilmitteln gewährleisten.

- Die Infoline **(+41 58 463 00 00)** ist täglich während 24 Stunden in vier Sprachen verfügbar.
- Die folgende Email-Adresse ist ebenfalls verfügbar: **covid-19@bag.admin.ch**
- Bei allen Massnahmen arbeitet der Bund eng mit den kantonalen Gesundheitsbehörden zusammen.

## So wird das neue Coronavirus hauptsächlich übertragen

- Bei engem und längerem Kontakt: Wenn man zu einer erkrankten Person länger als 15 Minuten weniger als zwei Meter Abstand hält.
- Durch Tröpfchen: Niesst oder hustet die erkrankte Person, können die Viren direkt auf die Schleimhäute von Nase, Mund oder Augen von anderen Menschen gelangen.
- Über die Hände: Ansteckende Tröpfchen aus Husten und Niesen können sich an den Händen befinden. Sie gelangen an Mund, Nase oder Augen, wenn man diese berührt.

Viren überleben einige Stunden in winzigen Tröpfchen auf Oberflächen wie Türklinken, Haltevorrichtungen, Liftknöpfen, etc. Ob man sich anstecken kann, wenn man solche Oberflächen anfasst und danach Mund, Nase oder Augen berührt, ist zurzeit nicht klar.

## Hygienevorschriften

- Waschen Sie sich regelmässig und gründlich die Hände mit Wasser und Seife oder nutzen Sie ein Hand-Desinfektionsmittel.
- **social distancing**
- Auf „Händeschütteln“ verzichten.
- Abstand halten ca. 2 Meter und nicht länger als 15 Minuten.
- Niesen oder husten Sie in ein Einweg-Taschentuch; oder wenn sie keines haben, in Ihre Armbeuge. Taschentücher nach Gebrauch entsorgen.
- Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.
- Reisen in betroffene Gebiete sind zu vermeiden oder zu melden.
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.
- Weitere Informationen : <https://www.bag.admin.ch/>



Zu den **betroffenen Gebieten** (Land oder eine Region, in der eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch stattfindet oder wo dies angenommen wird) gehören:

In fast allen Regionen der Welt besteht das Risiko einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus. Deshalb werden seit 9. März 2020 keine «betroffenen Gebiete» mehr definiert.

Besonders **gefährdet sind Personen** ab 65 Jahre sowie solche, die eine dieser Vorerkrankungen haben: Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Chronische Atemwegserkrankungen, Erkrankungen und Therapien (die das Immunsystem schwächen), Krebs

Aktualisiert am 5.3.2020

## Neues Coronavirus

# SO SCHÜTZEN WIR UNS.

✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



### **Lebensmittel**

Durch den Ausbruch des Coronavirus in verschiedenen Regionen Chinas und vermehrten Infektionen auch in Europa stellen sich viele Verbraucher die Frage, ob das Virus auch über in der Schweiz hergestellte oder in die Schweiz importierte Lebensmittel, und andere importierte Produkte, auf den Menschen übertragen werden kann.

Nach derzeitigem Wissensstand ist es unwahrscheinlich, dass Waren wie Lebensmittel die Quelle einer Infektion mit dem Coronavirus sein könnten. Hauptgrund dafür ist die relativ geringe Umweltstabilität der Viren.

Es gibt derzeit keine Fälle, bei denen nachgewiesen ist, dass sich Menschen etwa über den Verzehr kontaminierter Lebensmittel oder etwa durch importierte Bedarfsgegenstände mit dem Coronavirus infiziert haben. Auch für andere Coronaviren sind keine Berichte über Infektionen durch Lebensmittel oder den Kontakt mit trockenen Oberflächen bekannt.

Obwohl eine Übertragung des Virus über kontaminierte Lebensmittel oder importierte Produkte unwahrscheinlich ist, sollten beim Umgang mit diesen die allgemeinen Regeln der Hygiene des Alltags wie regelmäßiges Händewaschen und die Hygieneregeln bei der Zubereitung von Lebensmitteln beachtet werden. Noch als Hinweis für hitzebeständige Lebensmittel: Da die Viren hitzeempfindlich sind, kann das Infektionsrisiko durch das Erhitzen von Lebensmitteln zusätzlich weiter verringert werden.

Die Stabilität von Coronaviren in der Umwelt hängt von vielen Faktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Beschaffenheit der Oberfläche sowie vom speziellen Virusstamm ab. Im Allgemeinen sind humane Coronaviren nicht besonders stabil auf trockenen Oberflächen. In der Regel erfolgt die Inaktivierung in getrocknetem Zustand innerhalb von Stunden. Genauere Daten zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) liegen derzeit jedoch noch nicht vor.

Die Lebensmittelversorgung ist zur Zeit nicht eingeschränkt.

LEOMAT AG hat seit Februar 2020 in ihren Büros und Vertriebszentren **verstärkte Hygienemassnahmen eingeführt**, um unsere Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden zu schützen und das Risiko einer weiteren Übertragung zu minimieren. Wir folgen den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zu Präventivmassnahmen.

**Unsere Mitarbeiter sind angehalten, Reisen zu vermeiden und die Geschäftsleitung über ihre Ferienzele vorgängig zu informieren.**

Wir versuchen unsere Geschäftstätigkeiten wie gewohnt weiter zu führen und unsere Kunden mit den entsprechenden Lebensmittel zu versorgen.

Unser Personal ist angewiesen **Gruppierungen zu meiden** und immer die entsprechenden **Abstände einzuhalten**. Wir haben **gestaffelten Arbeitsbeginn** eingeführt, die **Büroarbeitsplätze aufgetrennt** und die Umsetzung von **HomeOffice** eingerichtet.

Wir halten uns dabei an *strenge Hygienerichtlinien* – insbesondere in der Logistik.

Wir arbeiten an Notfallplänen für den Fall, dass in bestimmten, betroffenen Gebieten weitere Einschränkungen der Bewegungsfreiheit eingeführt werden sollten.

Die OP-Automaten werden bei jedem Besuch **innen und aussen desinfiziert**.

Weiter werden die **Lebensmittel mit noch grösserer Sorgfalt** behandelt und eingefüllt.

Da wir nur abgepackte Ware verkaufen, kann das Virus mit den Lebensmitteln selbst nicht in Berührung kommen.

Wir beziehen unsere **Produkte vorwiegend in der Schweiz**, dennoch haben unser Lager soweit aufgestockt damit wir Lieferengpässen soweit wie möglich verhindern können.

Wir sind bestrebt einen **lückenlosen Service** sicher zu stellen, je nach Verlauf können wir aber Lieferausfälle oder Verzögerungen nicht sicher verhindern.

Unser Personal erbringt bereits jetzt Höchstleistungen.

LEOMAT AG setzt sich seit fast 50 Jahren für die Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Region ein. Diese Massnahmen wurden vor dem Hintergrund der grossen Verantwortung gegenüber der Bevölkerung respektive der Gesellschaft getroffen.

Es ist uns ein grosses Anliegen unser Personal, unsere Kunden und unsere Lieferanten vor einer Ansteckung zu schützen. Wir wollen unseren Kunden weiterhin so lange wie möglich den bestmöglichen Service liefern.

Wir möchten noch einmal betonen, dass alle unsere Produkte für den Verzehr sicher bleiben.

Das Coronavirus wird nicht durch Lebensmittel und Getränke übertragen.

Die Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit für alle Produkte hat bei LEOMAT AG stets oberste Priorität.

Wir beobachten die Situation weiterhin aufmerksam und werden Sie über allfällige Anpassungen unserer Geschäftstätigkeiten auf dem Laufenden halten.

Für Anregungen oder Verbesserungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Daniel Büchel  
Geschäftsleiter